

Im Jahresbericht lesen Sie

Seite 2
Grüezi / Danke

Seiten 3 bis 7
Bericht der Beraterin

Seite 8
Jahresrechnung 2013

Seite 9
Bilanz und Revisionsbericht 2013

Seite 10
Herzlichen Dank

Seite 11
Angebote der Beratungsstelle

Seite 12
Adressen

Grüezi / Danke

Liebe Leserin, liebe Leser,

Nun erscheint schon der 27. Jahresbericht des kirchlichen Vereins für Jugendberatung der Region Pfäffikon.

Wie im Flug ist auch dieses erfolgreiche Vereinsjahr vergangen.

Was gehört aber zu einem erfolgreichen Vereinsjahr?

- Viele Jugendliche haben das Angebot der Jugendberatung in Anspruch genommen.
- Susanna Steiner, unsere kompetente und motivierte Beraterin seit 19 Jahren.
- Ein engagiert und kompetent arbeitender Vorstand.
- Delegierte welche sich in ihren Gemeinden für die Anliegen der Jugendberatung einsetzen.
- Albert Berweger der unsere Buchhaltung gewissenhaft und transparent führt.
- Eine ausgeglichene Jahresrechnung. Dies dank den reformierten Kirchgemeinden der Region Pfäffikon, Gönnern, Spendern und Stiftungen.

Sie alle ermöglichen diese Arbeit überhaupt. Ihnen einen herzlichen Dank für die Verbundenheit mit der Jugendberatung.

Nur wenn diese einzelnen Puzzleteile gut zusammen spielen, kann ein erfolgreiches Vereinsjahr entstehen.

Herzlichen Dank

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit um mehr über unsere Arbeit und die Jugendberatung zu erfahren.



Für den Vorstand
Therese Schmid, Präsidentin

2013 in monatlichen Momentaufnahmen

Die Arbeit auf der Jugendberatung ist vielfältig und abwechslungsreich. Um Ihnen einen kleinen Einblick davon zu geben, habe ich mich für den diesjährigen Bericht entschlossen, Ihnen von jedem Monat ein Ereignis zu schildern.

Januar

Immer im Januar findet meine „Intensiv-Konf-Serie“ in Pfäffikon statt (Pfäffikon als grösste Mitgliedsgemeinde und unserem Standort geniesst diesbezüglich eine Sonderstellung). Will heissen: an drei Abenden kommen je drei Gruppen zu mir auf die Stelle. Zwei Abende nur die Mädchen, am letzten Abend dann die Buben alleine. Das Thema ist „Frauen – Männer / Beziehung zwischen Frauen und Männern“. Diesmal haben Pfarrer Thomas Strehler und ich beschlossen, die Buben und Mädchen Fragen aneinander formulieren zu lassen, die dann jeweils in der Stunde beantwortet und besprochen werden. Hier einige Beispiele:

Mädchen wollen von Buben wissen:

Auf was für einen Typ Mädchen steht ihr? / Wie zeigt ihr Gefühle? / Schaut ihr Pornos? / Rasiert ihr Euch unten? / Ist es Euch egal, wie gross die Brüste der Mädchen sind? / Würdet Ihr mit einem Mädchen zusammen sein, das nicht gerade die Hübscheste ist, aber den perfekten Charakter hat?

Buben wollen von Mädchen wissen:

Willst Du mal heiraten? / Wieso findet Ihr immer Liebesfilme cool? / Wer soll in einer Beziehung bestimmen? / Stört Euch ein kleiner Penis? / Was wären Eure Gesprächsthemen? / Hast Du Angst davor, nackt zu schlafen?



Konf Unti in Pfäffikon

Bericht der Beraterin

Februar

Jedes Jahr beteiligt sich unsere Stelle einmal an der Fortbildung für Lehrlingsverantwortliche an der EB Wolfbach. Ich stelle den Fall „Automechatroniker im freien Fall“ vor, und erarbeite danach in der Gruppe mit den Ausbildnern Lösungen, wie sie mit einem Lehrling in der Krise arbeiten können, wann es angezeigt ist, sich Hilfe zu holen, und wo sie dies tun können. Ich verteile Material von allen Jugendberatungsstellen im Kanton – wir bestreiten diese Veranstaltung im Turnus. Es freut mich, dass sich immer wieder Lehrlingsverantwortliche auf Grund dieser Veranstaltung bei uns melden.

März

Eine junge Frau meldet sich per Mail mit einer Terminanfrage. Sie beschreibt ihre Lage so (auszugsweise): „.....*Ich fühle mich wirklich leer, traurig, alleine. Obwohl ich um Menschen bin. Ich habe z.Zt. gerade wieder einmal gar keine Lust auf Menschen. Ich will nur in meinem Bett liegen und schlafen und einfach alleine sein. Auf der anderen Seite fehlt mir jemand, der mich an der Hand nimmt, und mir hilft, mich aufzuraffen.....Ich kann auch mit niemandem darüber sprechen – also über alles – weil ich mich sehr schäme. Ich fühle mich, als hätte ich versagt. Habe ich ja auch.....*“

April

Etwa alle 6 Wochen bin ich zum „Sozialkafi“ auf der JFB (Jugend- und Familienberatung) eingeladen. Wir besprechen gemeinsame Fälle und/oder über die Übergabe von Fällen. Das Team der JFB informiert mich über die Neuorganisation Ihrer Stelle, welche sich schon mal im neuen Namen „KJZ“ (Kinder- und Jugendzentrum) zeigt. Ein Mitarbeiter hat einen Strudel zum Kaffee gebacken und bemerkt sehr treffend: „*Ich hoffe, wir überstehen diesen Strudel gut!*“

Mai

Der „Frauenzmenge“ der Gemeinde Lindau hat mich zu einem Input-Vortrag eingeladen. Wir bearbeiten in angeregter Runde das Thema „Unsere Kinder gehen ins Leben hinaus – Wir Mütter bleiben alleine zu Haus?“



Frauenzmenge in
Lindau

Juni

Unsere jährliche Delegiertenversammlung findet statt!



Juli

Viermal jährlich habe ich die Gelegenheit einen intensiven Supervisionstag, zusammen mit zwei ehemaligen Ausbildungskollegen zu bestreiten. Ich bespreche mit Ihnen den Fall von zwei Schwestern, die eine sehr schwierige, distanzierte Beziehung zu einander haben, und sich einander wieder annähern wollen.

August

Eine Mutter sagt in der Beratungsstunde: *„Meine Kinder passen einfach nicht zu mir.“*

September

Ich bin an die erste Sozial-Diakonie-Konferenz der Ref. Landeskirche in Winterthur eingeladen. Neben interessanten Referaten, arbeiten wir in Bezirkgruppen zum Thema „Sozialraumanalysen und Lebenswelten“. Eine sehr gute Gelegenheit auch, um mich mit den SozialdiakonInnen in der Region zu vernetzen.

Oktober

Ein Elternpaar beklagt: *„Es ist so laut in unserer Beziehung. Wir kommen uns vor, wie in einer Bar, und überall wird geredet. Meine Frau und ich können uns gar nicht hören. Vor lauter Lärm rundherum, können wir uns gar nicht auf etwas konzentrieren.“*

Bericht der Beraterin

November

Sechsmal im Jahr treffe ich mich mit allen Jugendberatungen des Kantons Zürich. Dieses Jahr habe ich es übernommen, eine Weiterbildung für uns alle zu organisieren. Sie findet mit der Referentin Esther Schütz zum Thema „Aspekte der Sexualität in der Jugendtherapie kompetent angehen“ statt.

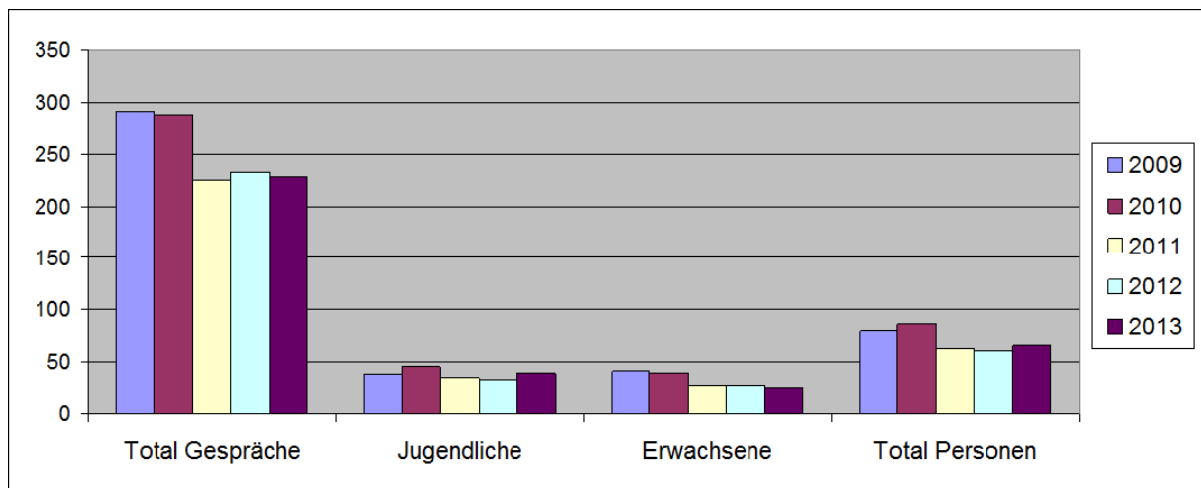
Dezember

Ein Vater äussert sich zur Rollenaufteilung zwischen sich und seiner Frau in der Familie: „*Sie ist verantwortlich für die Sicherheitslinie, und ich für die Leitplanken.*“



2013 in Stichworten und Zahlen

Beratungen		2013	2012
Total Gespräche		228	(233)
Anzahl Personen:	Jugendliche (12 – 25 Jahre)	40	(33)
	Erwachsene (Eltern als eine Person gezählt)	26	(28)
Total Personen		66	(61)



Jahresrechnung 2013

Kirchlicher Verein für Jugendberatung der Region Pfäffikon Jahresrechnung 2013

	Rechnung 2011	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013	Budget 2014
Gemeindebeiträge	73'351.40	72'747.20	72'000	72'895.40	71'000
Beiträge/Spenden von Dritten	11'044.70	12'663.15	8'000	12'108.50	8'000
Ertrag aus Dienstleistungen	0.00	0.00	0	0.00	0
Aktivzinsen, übriger Ertrag	504.50	302.55	300	250.90	300
Total Ertrag	84'900.60	85'712.90	80'300	85'254.80	79'300
Angebote und Publikationen	4'419.40	1'072.70	1'000	1'297.61	1'300
Drucksachen, Flyer, etc.	166.35	0.00	0	0.00	0
Jahresbericht inkl. Versand	696.70	697.30	700	690.85	700
Internet	3'181.20	128.30	0	0.00	300
Uebrige Auslagen	375.15	247.10	300	606.76	300
Personalaufwand	66'602.45	63'134.55	67'200	59'722.55	66'700
Bruttolohn Beraterin	55'981.30	54'097.50	56'500	51'933.60	56'000
Sozialversicherungen	8'591.65	7'524.65	8'500	6'925.75	8'500
Aus- und Weiterbildung	2'403.30	1'478.90	2'400	1'443.00	2'400
Weiterbildung Beiträge	-600.00	-150.00	-500	-750.00	-500
Fahrtkosten, Spesen	193.20	183.50	300	170.20	300
Sonstiger Personalaufwand	33.00	0.00	0	0.00	0
Raumaufwand	8'457.90	8'416.90	8'500	8'418.15	8'500
Miete inkl. Energiekosten	8'397.90	8'185.30	8'300	8'240.35	8'300
Uebriger Raumaufwand	60.00	231.60	200	177.80	200
Verwaltungs- und EDV-Aufwand	2'837.45	3'497.40	2'400	1'817.15	2'400
Büromaterial, Drucksachen	1'044.55	121.00	300	126.45	300
Telefon, Porti, Bankspesen	1'206.00	1'081.90	1'400	1'222.80	1'400
Mobiliar und Einrichtungen	0.00	0.00	0	0.00	0
EDV-Kosten	0.00	1'853.40	0	0.00	0
Beiträge an Dritte	45.00	45.00	100	45.00	100
Haftpflicht-Versicherung	367.50	367.50	400	367.50	400
Uebriger Verwaltungsaufwand	174.40	28.60	200	55.40	200
Vorstand, Buchführung	4'984.00	5'474.00	5'700	5'394.00	5'700
Vorstand Sitzungsgelder	1'960.00	2'450.00	2'700	2'370.00	2'700
Buchführung inkl. Barauslagen	3'024.00	3'024.00	3'000	3'024.00	3'000
Total Aufwand	87'301.20	81'595.55	84'800	76'649.46	84'600
Mehraufwand(-) / Mehrertrag	-2'400.60	4'117.35	-4'500	8'605.34	-5'300

Pfäffikon ZH, 14. Januar 2014 / ab

Bilanz und Revisorenbericht 2013

Kirchlicher Verein für Jugendberatung der Region Pfäffikon

Bilanz per 31. Dezember 2013

	Bilanz per 31.12.12		Bilanz per 31.12.13	
Aktiven				
Postkonto 85-415 888-3		4'062.45		18'279.89
Postkonto E-Deposit		21'171.15		20'153.65
Verrechnungssteuer		93.05		82.70
Transitorische Aktiven		19.20		0.00
		<u>25'345.85</u>		<u>38'516.24</u>
Total Aktiven		25'345.85		38'516.24
Passiven				
Kreditoren		167.30		4'412.35
Transitorische Passiven		0.00		320.00
Eigenkapital am 1.1.	21'061.20		25'178.55	
Jahresertrag	4'117.35		8'605.34	
Eigenkapital am 31.12.	<u>25'178.55</u>	<u>25'178.55</u>	<u>33'783.89</u>	<u>33'783.89</u>
Total Passiven		25'345.85		38'516.24

Hittnau, 13. Februar 2014

Kirchlicher Verein für Jugendberatung in der Region Pfäffikon

Rechnungsrevisionsbericht über die Rechnung 2013

Wir haben die Rechnung 2013 eingehend geprüft und für korrekt befunden. Die Belege stimmen mit den Verbuchungen überein.

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung diese Rechnung zu genehmigen.

Herzlichen Dank an Albert Berweger für das Führen der Buchhaltung.

Die Revisorinnen:



Gudrun Mandic

Kirchenpflege Lindau



Sigrid Baumann

Kirchenpflege Hittnau

Herzlichen Dank

Wir danken herzlich für die finanzielle Unterstützung im 2013

Allen ref. Kirchgemeinden: Bauma, Fehraltorf, Hittnau, Lindau, Pfäffikon,
(Trägerschaft) Russikon, Sternenberg, Weisslingen, Wila, Wildberg

Spenden:

- Gemeinnützige Gesellschaft Bez. Pfäffikon, Sektion Fehraltorf
- Albert und Bertha Zangger-Weber Stiftung, Riedikon
- Huber und Suhner Stiftung, Pfäffikon
- Tobler Electronic AG, IT Support
- Politische Gemeinde Wila
- Politische Gemeinde Hittnau
- Fam. Brunner
- Dr. H. Hefti
- Fam. Lätsch
- H.-J. Luchsinger
- Fam. Keller
- R. Schellenberg
- T & H. Schmid
- Fam. Sieber
- H. Steffen
- Fam. Gaille

Kollekten:

- Reformierte Kirchgemeinde Hittnau
- Reformierte Kirchgemeinde Lindau
- Reformierte Kirchgemeinde Weisslingen
- Reformierte Kirchgemeinde Wildberg
- Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf
- Reformierte Kirchgemeinde Russikon
- Reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon
- Katholische Kirchgemeinde Pfäffikon



Gönnerschaften:

- R. Bühler
- K. Thalmann
- L. und Ch. Pohl
- Katholische Kirchgemeinde St. Benignus (Russikon, Fehraltorf, Pfäffikon, Hittnau)

Wir sind auch in Zukunft auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie uns mit einem regelmässigen Beitrag helfen wollen, benützen Sie bitte die Gönnerkarte auf der hintersten Seite. Auch für einmalige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

PC - Kontonummer 85-415888-3

Wenn Sie den Jahresbericht nicht mehr möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.

Vielen Dank.

Angebote der Beratungsstelle

Für Jugendliche

Hilfe bei:

- Der Suche nach Wohnmöglichkeiten, Therapieplätzen, Ärzten
- Beziehungsschwierigkeiten, Ängsten, Einsamkeiten
- Fragen zur Sexualität, Aids und Suchtproblemen
- Konflikten mit Eltern, Geschwistern, Freunden und Freundinnen, Lehrern und Lehrmeistern
- Schul- und Arbeitsproblemen jeder Art

Für Eltern

Beratung bei Konflikten mit heranwachsenden Kindern, in verfahrenen Familiensituationen, bei Ablösungsschwierigkeiten, Schulauffälligkeiten und Suchtproblemen.

Konkrete Hilfe bei der Suche nach Therapieplätzen und rechtlicher Beratung.

Die Beratungen sind kostenlos, vertraulich und nicht an eine Konfession gebunden.

Prävention

Konfirmandenunterricht zu lebenskundlichen Themen wie z.B.: Freundschaft / Liebe, Selbstbild / Fremdbild, Frau-Sein / Mann-Sein, Sexualität, Sucht usw.

- Organisation und Durchführung von Elternseminaren
- Anregen und Begleiten von Projekten mit Jugendlichen

A red banner with white and blue text. The main text reads "darüber reden ..." in large white letters, followed by a blue ampersand "&" and the words "zuversicht", "übersicht", and "weitsicht" stacked vertically in blue. To the right, the word "gewinnen." is written in large white letters. On the right side, there is a small white icon of a person and the vertical text "jugendberatung pfäffikon".

A red banner with white text. The main text reads "darüber reden ..." in large white letters, followed by three lines of smaller white text: "... wenn du probleme daheim, in der schule, bei der arbeit oder mit kolleg/innen hast", "... wenn du mit liebe und/oder sexualität nicht klarkommst oder infos brauchst", and "... wenn du ein anderes persönliches thema besprechen möchtest". Below this, it says "ich nehme mir zeit für dich." followed by "ruf an: 044/ 950 53 31" in bold, and then "susanna steiner, sozialarbeiterin fh / systemische paar- & familientherapeutin sgs hochstrasse 4, 8330 pfäffikon www.k-jugendberatung.ch, mail@k-jugendberatung.ch". At the bottom, it says "was wir besprechen bleibt vertraulich ohne deine einwilligung wird niemand anders informiert die beratung ist kostenlos" followed by a large white ampersand "&" and the word "gewinnen." in large white letters. On the right side, there is a small white icon of a person and the vertical text "jugendberatung pfäffikon".

Adressen

Jugendberatungsstelle

Telefon: 044 950 53 31
Email: mail@k-jugendberatung.ch
Homepage: www.k-jugendberatung.ch

Adresse: Hochstrasse 4, 8330 Pfäffikon

Sprechstunden: Nach telefonischer Vereinbarung

Beraterin: Frau Susanna Steiner, Sozialarbeiterin FH
Systemische Paar- und Familientherapeutin SGS

Postkonto: 85-415888-3, IBAN CH26 0900 0000 8541 5888 3
Kirchlicher Verein für Jugendberatung in der Region
Pfäffikon, 8330 Pfäffikon ZH

Vorstandsmitglieder

Schmid Therese	Weisslingen	Tel. 052 384 15 34	Präsidentin
Weiss Patricia	Lindau	Tel. 052 345 34 14	Vizepräsidentin
Wagner Rachel	Pfäffikon	Tel. 044 950 52 73	Aktuarin
Fischbacher Paul	Russikon	Tel. 044 954 28 48	Finanzen
Zurkinder Corinne	Fehraltorf	Tel. 044 955 10 40	

weitere Delegierte

Baumann Félice	Fehraltorf	Tel. 044 954 02 07	
Baumann Sigrid	Hittnau	Tel. 044 950 65 73	Revisorin
Hugi-Gerber Manuela	Wildberg	Tel. 052 385 48 75	
Lüthi Elsbeth	Sternenberg	Tel. 052 386 25 54	
Bürgisser Katharina	Lindau	Tel. 052 345 34 68	
Bernal Liliane	Bauma	Tel. 052 386 26 09	
Strässle Sibylle	Weisslingen	Tel. 052 384 10 24	
Heusi Marianne	Wila	Tel. 052 385 42 20	
Gudrun Mandic	Lindau	Tel. 052 345 17 48	Revisorin

Delegierte Bezirkskirchenpflege

Bertschi Annen Judith	Illnau	Tel. 052 346 11 93
-----------------------	--------	--------------------

Buchhaltung

Berweger Albert		Tel. 044 951 09 70
Obermattstrasse 62	8330 Pfäffikon	Fax. 044 951 09 71

Trägerschaft

Kirchlicher Verein für Jugendberatung in der Region Pfäffikon

Mitglieder sind die reformierten Kirchgemeinden von:

Bauma, Fehraltorf, Hittnau, Lindau, Pfäffikon, Russikon,
Sternenberg, Weisslingen, Wila, Wildberg.